



*Information der
Gemeinde
Habach*

Nr. 4

DEZEMBER

2005

Jahresrückblick

Kanalbau

Räum- u. Streudienst der Grundeigentümer

Winterdienst

Stellenausschreibung Gemeindebote/in

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Neujahrsanspielen

Ablesen des Wasserzählerstandes

Sitzungstermin im Januar

Schutzimpfung gegen Rauschbrand und Pararauschbrand

Zuschuss zur Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern

Verbot des Spendensammelvereins „Deutsche Unfallhilfe e.V.“

Die Gemeinde bedankt sich bei....

Veranstaltungshinweise

Jahresrückblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

um Weihnachten ist immer die Zeit, in der man gerne das vergangene Jahr nochmals an einem vorbei ziehen lässt und sich überlegt, was im nächsten Jahr in Angriff genommen werden soll.

Wenn ich auf das Jahr 2005 zurück schaue, erinnere ich mich an zwei beherrschende Themen. Zum einen der Kanalbau und zum zweiten die runden Vereins-Geburtstage.

Der Kanalbau konnte endlich nach zähem Ringen begonnen werden. Der Gemeinderat hat sich nach langer, intensiver Diskussion am Anfang des Jahres für den Anschluss an das Klärwerk Murnau entschieden. Dadurch wurde der Weg frei gemacht für den Startschuss zum Kanalbau. Die Anwohner südlich der Hauptstraße in Habach, wo der Bau begonnen wurde, konnten dies „hautnah“ spüren. Gerade noch rechtzeitig zum Wintereinbruch konnte dieser Bauabschnitt fast vollständig abgeschlossen werden.

Das zweite Thema sind die runden Geburtstage der Musikkapelle und des Obst- und Gartenbauvereins. Diese Geburtstage zeigen, dass es auch in unserer heutigen Zeit möglich ist, Traditionen aus der Vergangenheit weiter zu führen. Mindestens 4 Generationen haben mal erfolgreicher, mal weniger erfolgreich, diese Vereine am Leben erhalten. Gerade durch die Feste zur 100-jährigen Gründung sind beide Vereine, sowohl die Musikkapelle wie auch der Obst- und Gartenbauverein, mit neuem Elan bei der Arbeit. Sie alle in unserer Gemeinde haben durch das Mithelfen und das Mitfeiern bei den Festen der beiden Vereine gezeigt, dass die Vereine aus der Dorfgemeinschaft nicht weg zu denken sind. So wie alle örtlichen Vereine halten die Musikkapelle und der Obst- und Gartenbauverein das Dorfleben zusammen, denn bei den gemeinsamen Aktionen findet ein Informationsaustausch statt, der über das Tätigkeitsfeld der Vereine hinausgeht.

Das Jubiläum einer Bank im Gemeindeinformationsblatt zu erwähnen, ist vielleicht nicht üblich, aber bei der Raiffeisenbank Habach ist mir dies ein Anliegen. Die Raiffeisenbank wurde wie der Obst- und Gartenbauverein und die Musikkapelle als Verein zur Eigenhilfe gegründet. Schon das Zusammenfallen des Gründungsjahres mit den beiden anderen Vereinen macht deutlich, dass eine Gemeinde versuchte, sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Zeit selbst zu helfen und die Raiffeisenbank erfüllte diese Aufgabe hervorragend. Auch heute, da keine Geschäfte mehr in den kleinen Orten vorhanden sind, wo alle Aktivitäten einer Bank nur noch auf Gewinnmaximierung ausgerichtet sind, bleibt die

Raiffeisenbank seinem Gründungsgedanken treu und unterhält Filialen wie in unserem Habach. Dafür möchte ich mich hier herzlich bedanken. Wenn man feststellt, dass 3 Organisationen in einem Jahr gegründet wurden, alle mit dem Gedanken, sich in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit selbst zu helfen, sollten wir uns vielleicht in der jetzigen Zeit auch darauf zurück besinnen und wieder selbst anpacken und sich für die Gemeinschaft stark machen, um damit den Nächsten zu helfen.

Und nun zu den Aufgaben, welche die Gemeinde in den nächsten Jahren angehen will:

Natürlich werden wir den Kanalbau weiterführen. Dazu ist es immer wieder notwendig, veränderte Sachstände zu erkennen und in die Ausführung mit einfließen zu lassen. Des Weiteren müssen immer wieder Verhandlungen geführt werden, um die Bezuschussung und eine kostengünstige Finanzierung der Baumaßnahmen zu gewährleisten.

Ein weiterer Punkt ist natürlich der immer wieder in der Öffentlichkeit heiß diskutierte Bau eines „Sportheims“. Hier muss der Bedarf an Räumlichkeiten von Sportverein, Musikkapelle und Gemeinde genauestens ermittelt werden. Gerade bei dieser Problematik sind die Mitglieder des Gemeinderates stark gefordert. Unsere Entscheidungen werden nicht auf die Schnelle fallen. Wir werden intensiv darüber diskutieren müssen, und dies nicht nur in einer Gemeinderatssitzung. Trotzdem hoffe ich, dass wir zu einem von allen Seiten akzeptablen Ergebnis kommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zum Schluss möchte ich allen ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen, die sich in die Gemeinschaft eingebracht haben und dadurch unser Leben lebenswert machen. Bei denen, die Feste organisieren, weil es wichtig ist miteinander zu feiern, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von den schönen Dingen dieser Erde. Bei denen, die in der Gemeinde durch ihre Arbeit Ordnung halten und allen, die sonstige Aufgaben übernehmen.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen der Gemeinderatsmitglieder ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches, neues Jahr 2006.

1. Bürgermeister
Josef Neuner



Kanalbau

Die Schmutzwasserkanäle des beauftragten Bauabschnittes sind alle verlegt. Die Straßenbeläge sind bis auf Schmiedgasse und Stiftsweg mit einer Bitumenkies-Tragschicht vorläufig wieder hergestellt. Die vollständige Herstellung mit Aufbringen der Feinschicht ist durch die niedrigen Temperaturen in den letzten Novemberwochen nicht mehr möglich gewesen. Im Frühjahr 2006 werden die betroffenen Straßen teilweise wieder abgefräst und mit einer Bitumenfeinschicht (Verschleißschicht) versehen. Die Kosten werden dadurch nicht ansteigen. Außerdem verringert sich durch diese Vorgehensweise die Gefahr, dass spätere Setzungen in den Straßenbereichen auftreten, die wieder nachgebessert werden müssen. Ebenfalls Anfang 2006 wird in der Schmiedgasse der Regen- und Straßenentwässerungskanal verlegt und die Teerung in der Schmiedgasse und im Stiftsweg vorgenommen. Damit ist dann der beauftragte Bauabschnitt fertig gestellt.

Für das Jahr 2006 hat der Gemeinderat nach gründlicher Abwägung der Sachlage beschlossen, den nächsten Bauabschnitt zum Bau des Schmutzwasserkanals auszuschreiben und zu beauftragen. Mit diesem Bauabschnitt ist geplant, 2006 sämtliche Schmutzwasserkanäle in Habach zu verlegen.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für das Verständnis der heuer Betroffenen durch die Kanalbauarbeiten bedanken und hoffen, dass dies in den nächsten Bauabschnitten so weiter geht.



Räum- und Streudienst der Grundeigentümer

Immer wieder erreichen die Gemeinde Anrufe, dass vor ihrem Anwesen nicht einmal ein Gehweg geräumt ist.

Wir wollen hiermit darauf hinweisen, dass jede/r Grundeigentümer/In verpflichtet ist, vor seinem Anwesen den Gehsteig von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu räumen und falls notwendig zu streuen. Sollte vor dem Anwesen kein Gehsteig vorhanden sein, so ist auf der Straße ein Gehweg in ausreichender Breite (ca. 1 m) zu räumen und zu streuen, unabhängig davon, ob der gemeindliche Schneepflug die Straße räumt. Auch hier muss der Räum- und Streudienst von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr so oft wiederholt werden, wie die Witterungsverhältnisse es erfordern.

Diese Verpflichtung der Grundeigentümer ist durch die gemeindliche Satzung „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ vom 28.01.1992 festgelegt. Auf die haftungsrechtliche Seite – Schadensersatz - (wenn jemand vor dem Anwesen zu Schaden kommt),

wollen wir hier nicht weiter eingehen. Auf diese Problematik wurde bereits im Weilheimer Tagblatt vor Wintereinbruch hingewiesen. Auch andere Medien sprechen dieses Thema immer wieder an.

Wir möchten uns bereits jetzt für die Durchführung des Räum- und Streudienstes bedanken und wünschen uns allen einen unfallfreien Winter.

* * * * *

Winterdienst

In diesem Winter wird der Streu- und Räumdienst auf den gemeindlichen Straßen erstmalig durch die Firma Ley (Bichl) durchgeführt. Dadurch wird die Verkehrssicherheit auf den gemeindlichen Straßen gewährleistet. Sollten trotzdem Probleme auftreten, dann rufen Sie bitte die Tel.Nr. der Gemeinde

08847/1327

an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der Firma Ley, zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner von Habach und Dürnhausen.

* * * * *

Stellenausschreibung Gemeindebote/in

Die Gemeinde Habach sucht ab 1. Januar 2006

eine/n Gemeindeboten/in

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Das Aufgabengebiet umfasst das Austragen von Briefen (teilweise mit Empfangsbestätigung) und Gebührenbescheiden der Gemeinde, des Blauen Blattes, der Wasserzählerkarten, der Lohnsteuerkarten, Aushänge im Schaukasten Dürnhausen, Anbringen von Plakaten etc. im gesamten Gemeindebereich Habach.

Wer Interesse an dieser Stelle hat, möchte sich bitte persönlich oder telefonisch (08847/1327) während der Sprechzeiten

<u>dienstags</u>	<u>von 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr</u>
<u>donnerstags</u>	<u>von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr</u>

bei Herrn Bgm. Neuner melden.

* * * * *

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt Anlass, auf die Gefährlichkeit von Feuerwerkskörpern hinzuweisen. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Kirchen und besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten. Es ist ein Abstand von 200 m zu derartigen Gebäuden einzuhalten.

Es dürfen auch keine Personen gefährdet werden. Raketen sollen nur von einem sicheren Standort gezündet werden.

Zu beachten ist schließlich, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern nur vom 31.12. bis zum 01.01. erlaubt ist.

* * * * *

Neujahrsanspielen

Die Musikkapelle Habach wird wie jedes Jahr, am 31.12.05 in Habach sowie am 01.01.06 in Dürnhausen, von Haus zu Haus gehen und das Neue Jahr mit einem Musikstück begrüßen. Die Musikkapelle würde sich freuen, viele offene Ohren für ihre Darbietungen zu erhalten.

* * * * *

Ablesen des Wasserzählerstandes

Zum Jahreswechsel muss für die Abrechnung der Wassergebühren der Wasserverbrauch des Jahres 2005 an den eingebauten Wasserzählern abgelesen werden.

Im Dezember werden die Ablesekarten an die Wasserbezieher verteilt. Wir möchten Sie deshalb bitten, den Zählerstand der Wasseruhr abzulesen und in die Karte einzutragen. Die Karte muss bis

Dienstag, den 17.01.2006,

in der Gemeinde Habach abgegeben werden.

Sollten bei der Ablesung Probleme auftreten, dann können Sie uns unter der Tel.-Nr. 08847/1327 erreichen.

Werden Zählerstände nicht zurückgemeldet, wird der Verbrauch für das vergangene Jahr geschätzt und dem Nutzer in Rechnung gestellt.

Für Ihre Mitarbeit möchten wir Ihnen bereits im Voraus herzlich „Vergelt's Gott“ sagen.

Sitzungstermin im Januar

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Sitzungstermin der Gemeinderatssitzung im Januar auf

Dienstag, den 10. Januar 2006, um 19.30 Uhr,

im Sitzungssaal des Habacher Rathauses. Die nächste **Bauausschuss-Sitzung** findet am **Montag, den 30.01.2006, um 19.30 Uhr,** statt. Bauanträge müssen bis spätestens **23.01.2006** bei der Gemeinde bzw. im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft abgegeben werden.

* * * * *

Schutzimpfung gegen Rauschbrand und Pararauschbrand

Nach der Anordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau vom 01.06.1992 über die Schutzimpfung von Rindern gegen Rauschbrand und Pararauschbrand im Landkreis Weilheim-Schongau, dürfen Rinder jeglichen Alters auf Rauschbrandalpen oder –weiden nur dann gebracht werden, wenn sie im Auftriebsjahr gegen Rauschbrand geimpft worden sind. Die für die Tierhalter im Landkreis Weilheim-Schongau in Betracht kommenden Alpen und Weiden sind aus der Anordnung vom 01.06.1992 zu ersehen.

Um eine zeitgerechte Impfung zu ermöglichen, bitten wir die Landwirte, die Meldung der im Jahr 2006 aufzutreibenden Rinder bis spätestens

Dienstag, den 10. Januar 2006,

der Gemeinde Habach mitzuteilen. Wir machen noch darauf aufmerksam, dass bei nachträglichen oder verspäteten Meldungen unter Umständen die Fahrtkosten des Impftierarztes zu erstatten sind.

* * * * *

Zuschuss zur Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern

Die Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass die Zuschussanträge für den Musikunterricht von Kindern und Jugendlichen

bis spätestens Dienstag, den 31. Januar 2006

bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sein müssen. Anträge hierzu erhalten Sie im Büro des Bürgermeisters. Verspätet eingehende Anträge werden bei der Verteilung der im Haushalt vorgesehenen Mittel nicht mehr berücksichtigt.

* * * * *

Verbot des Spendensammelvereins „Deutsche Unfallhilfe e.V.“

Das Innenministerium NRW informiert die Landkreise und Gemeinden über das

**Verbot des betrügerischen Spendensammelvereins
„Deutsche Unfallhilfe e.V.“**

mit Sitz in Bielefeld. Der Verein sammelte in Fußgängerzonen, an Haustüren und per Telefon Spenden und warb um Mitglieder. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand wurde das gesammelte Geld jedoch für andere, bis jetzt unbekannte Zwecke ausgegeben. Er ist nicht mit der „Deutschen Unfallhilfe GmbH“ mit Sitz in Bochum und Saarbrücken identisch.

* * * * *

Die Gemeinde bedankt sich bei...

allen Vereinen aus dem Gemeindebereich Habach, die durch ihre Tätigkeit das Dorfleben bereichern haben,

den Vertretern der Kirche für die vertrauensvolle Zusammenarbeit,

allen Bürgerinnen und Bürgern, die zum Wohle der Allgemeinheit für die Gemeinde tätig waren und sind.

* * * * *

Veranstaltungshinweise

31.12.05/01.01.06	Neujahrsanspielen	Habach/Dürnhausen
06.01.2006	Königsschießen	Schützenhaus
14.01.2006	Schützenball	Schützenhaus
20.01.2006	Jagdessen	Schützenhaus
10.02.2006	Generalversammlung ASV	Trödler
24.02.2006	ER & SIE-Schießen	Schützenhaus
27.02.2006	Musikerball	Trödler
28.02.2006	Kinderball	Trödler
04.03.2006	ASV-Skiausflug	
19.03.2006	Generalversammlung Feuerwehr	Pfarrkirche/ Eichbichl-Stüberl
25.03.2006	Ramadama	Feuerwehrrhäuser
26.03.2006	Generalversammlung Veteranenverein	Pfarrkirche/ Trödler
01.04.2006	Ramadama (Ausweicht.)	Feuerwehrrhäuser
02.04.2006	Jagdversammlung	

*Nimm dir Zeit, um zu arbeiten;
es ist der Preis des Erfolges.*

*Nimm dir Zeit, um nachzudenken;
es ist die Quelle der Kraft.*

*Nimm dir Zeit, um zu spielen;
es ist das Geheimnis der Jugend.*

*Nimm dir Zeit, um zu lesen;
es ist die Grundlage des Wissens.*

*Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein;
Es ist das Tor zum Glücklichein.*

*Nimm dir Zeit, um zu lieben;
Es ist die wahre Lebensfreude.*

*Nimm dir Zeit, um froh zu sein;
es ist die Musik der Seele.*

